



Kontakt



Dr. Gudula Kaup

1983 - 1986 Studium Humanmedizin an der Universität
Münster und Ausbildung zur Altenpflegehelferin

1986 - 1989 Studium an der TU Braunschweig
Fächer: Katholische Theologie, Germanistik, Pädagogik
Kunststudium an der HBK Braunschweig

1990 - 2006 Lehrerin an Grund-, Haupt-, Gesamt- und
Förderschulen und Fachberaterin für besondere
Begabungen

2006 - 2008 Studium Erziehungswissenschaften und
pädagogische Psychologie

Promotion in Erziehungswissenschaften / Pädagogische
Psychologie an der Uni Paderborn

Dozentin an der Uni Paderborn

2008 - 2010 Pädagogische Leiterin eines Bildungsbüros
(Bildungsmanagement)

Aufbau eines kommunalen Begabtenförderungsnetzwerkes
aus Kitas, Schulen, Fachhochschule, niedergelassenen
Ärzten/-innen und Psychologen/-innen

Dozentin in der Lehrerfortbildung

Fachberaterin für besondere Begabungen für Kitas und
Schulen

Gremienarbeit im Qualitätszirkel Ganztage

Gremienarbeit im Qualitätszirkel MINT im MSW NRW

2010 - 2013 Schulleiterin eines Inklusionsprojekts

2012 - 2014 Studium Kinder- und Jugendlichen-
psychotherapie an der Uni Osnabrück

seit 2016 Eigene Praxis

Talentschuppen

Praxis für Begabtenförderung

Dr. Gudula Kaup

Hauptstraße 8

45879 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 40525908

mobil: 0152 3364 8213

info@Talentschuppen.Ruhr

www.Talentschuppen.Ruhr

TALENTSCHUPPEN

Praxis für

Begabtenförderung

Beratung

Diagnostik

Förderung

www.Talentschuppen.Ruhr

Beratung

Mein Beratungsangebot ist abhängig von den individuellen Bedarfen der Kinder, Eltern und weiterer Personen, die das Kind fördernd begleiten:

Ein kostenloses Erstgespräch dient dem gegenseitigen Kennenlernen und Abstimmen der Hilfsangebote

Testverfahren und Beobachtungsinstrumente werden in Gesprächen erläutert und dienen der gegenseitigen Transparenz

Regelmäßige Beratungsgespräche während des gesamten Förderzeitraumes ermöglichen den Austausch über den Verlauf

Beratungsgespräche in Kindergarten und Schule dienen als Unterstützung zur Absprache von Fördermaßnahmen und Erläuterung von Diagnosen

Evaluationsgespräche dienen allen Beteiligten als Kontrolle für das Erreichen vereinbarter Zielvorstellungen

Diagnostik

Es stehen verschiedene Diagnoseinstrumente zur Verfügung, die zielgerichtet eingesetzt werden können, um die aus den Gesprächen gewonnene Anamnese zu unterstützen. Die Ergebnisse der diagnostischen Tests liefern abgesicherte Hinweise darauf, in welcher Richtung eine Förderung des Kindes sinnvoll und hilfreich sein kann:

Intelligenztest K ABC-II
für Kinder und Jugendliche

Schulfähigkeitstest DES

Anstrengungsvermeidungstest AVT

Schulangsttest AFS

Child Behaviour Test CBL, TRF,
YSRKIDS 1

Tests zur Diagnostik von
Aufmerksamkeitsstörungen (ADS /
ADHS)

Tests zur Erfassung von
Autismusspektrumsstörungen

Förderung

Einzelförderung von Kindern und Jugendlichen von 3 bis 25 Jahren

Vermittlung von individuellen Lerntechniken und Strategien: unter Berücksichtigung neurowissenschaftlicher und psychologischer Erkenntnisse

Förderung von emotionalen Ressourcen und Sozialkompetenzen

Coaching von Eltern und Familien in erziehungsfragen

Coaching von Lehr- und Erziehungspersonal im Umgang mit besonders begabten Kindern und Jugendlichen

Förderung in altersgemischten Kleingruppen

Projektbezogene, dem Begabungsniveau angepasste Gruppenförderung